



# Feldgrillen-Ansiedlung In Nolle/Dissen

JAHRESBERICHT 2021

Matthias Beckwermert | BUND-Kreisgruppe Osnabrück | 01.11.2021

## Vorwort:

2018 begann die Wiederansiedlung der Feldgrille (*Gryllus campestris*) in Nolle /Dissen. Der Bericht 2019 hat die ganze Vorgeschichte und Entwicklung im Detail beschrieben. In 2020 hat das Projekt eine weitere gute Entwicklung mitgemacht. 2021 war eine wettertechnische Zäsur: Spätes, kühleres Frühjahr, weniger heiße Tage und eine Feldgrillenpopulation, die sich etwas anders darstellte.

## 2021:

Ende März konnte die ersten Larven entdeckt werden, der erste Gesang war laut Anwohner am 5.5. zu hören, am 9.5. waren bereits bei 26 Grad 32 Männchen hörbar. Diese Warmphase endete allerdings recht früh und erst Anfang Juni setzte wieder das Sommerwetter ein. Mit dem Ende des Junis endete auch schon der Feldgrillengesang, der in der Summe intensiv und kurz war.

Weiterhin auffällig war die Verteilung der Population, die sich auf der Ursprungswiese am Hang konzentrierte, die anliegende Wiese war Feldgrillenfrei- die vormals mit Schafen beweidete Wiese war nur sehr vereinzelt besucht worden. Angrenzende Ackerbrachen waren ebenso von vereinzelt Männchen besetzt worden.

Anfang Juni beobachteten wir eierlegende Weibchen und Anfang Juli eine große Gruppe sehr kleiner Larven.

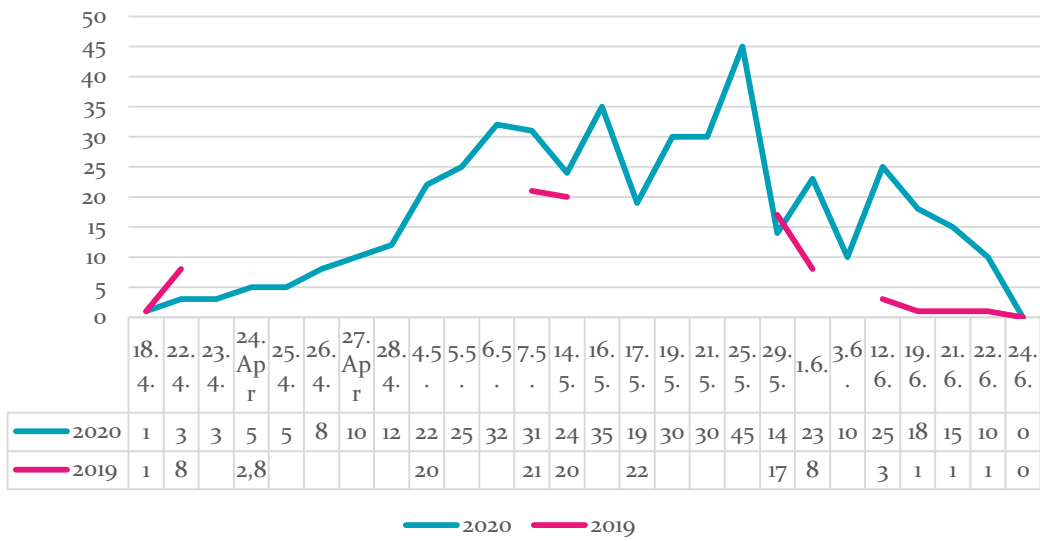
Die Wiesen (1,2,3) waren strukturreich und durch die regelmäßigen Regenfälle deutlich stärker im Bewuchs, was insbesondere Fläche 2 wohl für die Feldgrille nicht sehr

vorteilhaft war, da hier die Pflanzendichte sowieso sehr stark war. Fläche 3, die in 2020 noch mit Schafen beweidet wurde, ist in 2021 ganz neu als Wiese gepflegt worden, da die Sukzession durch die Nichtnutzung bereits fortgeschritten war. Die Schafe sind leider nicht mehr zur Beweidung da (Hof aus Werther konnte das organisatorisch nicht mehr stemmen).

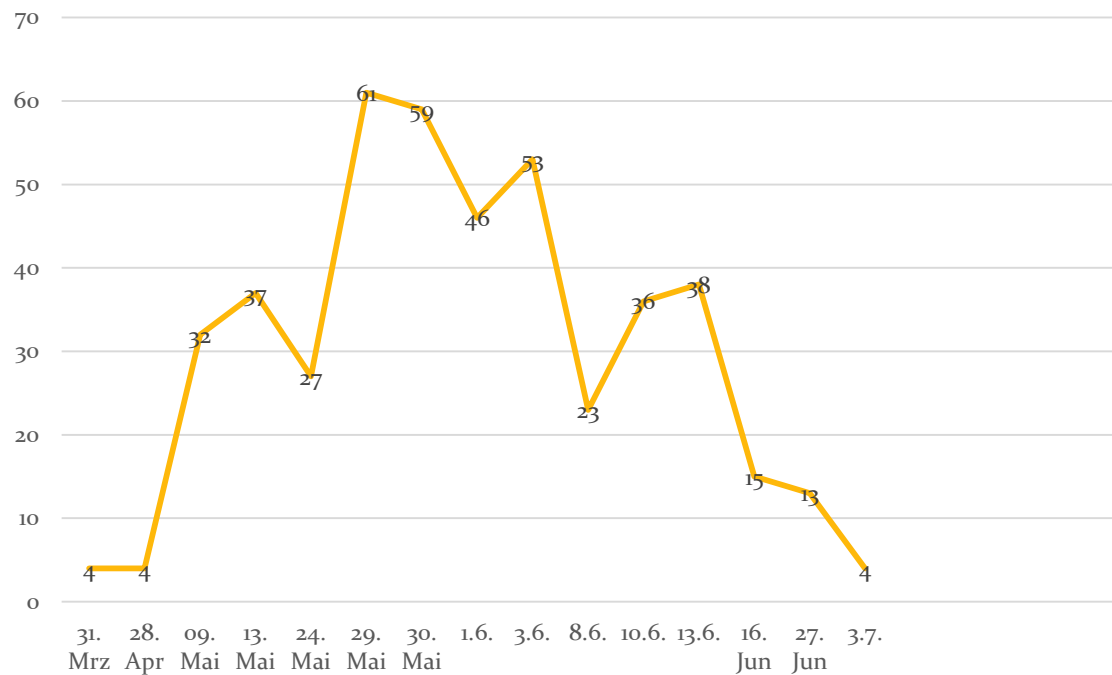
Hervorzuheben ist eine umweltpädagogische Zusammenarbeit mit dem Lernstandort Noller Schlucht. Mit der Dissener Schule konnte eine Lehrerfortbildung durchgeführt werden- Die Bingo-Stiftung hat das Projekt unterstützt.

Gesangskartierung 2021:-		29.5.	61
männliche Feldgrillen -		30.5.	57
31.3. 4 (männl. Larven)		1.6.	46
28.4. 4 (3 Männl. Larven, 1 Weibl. Larve - letztes Larvenst.)		3.6.	54
		8.6.	23
		10.6	36
5.5. erste Gesänge laut Nachbarn		13.6.	38
		16.6	15
9.5. 32		27.6.	13
13.5. 37		3.7.	4
24.5 27		10.7.	3

### Anzahl der Feldgrillen



### Feldgrillen 2021



Die Zahlen zeigen deutlich eine durchaus hohe Population, sehr konzentriert auf einen flächenmäßig kleinen Abschnitt der Wiese 1 und einer geringen Zeitspanne.

Es sind allerdings mehr Weibchen und Larven gesichtet worden-  
eierlegende Weibchen waren insbesondere an älteren  
Maulwurfshügel am Hang zu beobachten.

Fazit: Die Population ist weiterhin stabil, die  
Ausbreitungstendenzen sind aufgrund der wechselhaften Witterung  
nur sehr vereinzelt zu beobachten. Die Mahd 2021 erfolgte im Juli.

Warum trotz der kürzeren Wärmeperiode der Entwicklungszyklus  
so kurz ausfiel ist ungewöhnlich- Die Zahlen 2021 zeigen mit den  
Temperaturschwankungen eine Schwankung in der hörbaren  
Bestimmung der Grillen, aber gleichzeitig auch eine akustische  
Anpassung an längere niedrigere Temperaturzeiträume.

Anbei nun weitere Aufnahmen aus 2021:



28.4. Männchen im letzten Larvenstadium bei 19 Grad vor der  
Wohnröhre.





Und ein Weibchen- kleine Legeröhre ist erkennbar.



9.5. Männchen vor Wohnröhre bei 26Grad



Fläche 3  
drohte zu verbuschen, da keine Schafe mehr weiden. Die Wiese ist  
wieder in die extensive Pflege genommen worden und für Heu  
nutzbar.





Fläche 2. Zeigte mit der hohen Luftfeuchte eine starke Wachstumsintensität- Feldgrillen waren in 2021 dort nicht zu finden.



Fläche 1 zeigte insbesondere im Hangbereich 80% der gesamten Feldgrillenpopulation. (1.6.)





27.6.



2.7. 25 Grad





Weibl. Feldgrille bei der Eiablage (3.6. 25 Grad)



Männchen – 13.6. 19 Grad.





Weibchen hilft bei den Eintragungen. 13.6.



Umweltpädagogisches Projekt





Das Männchen in Balzlaune reckt den Hinterleib hoch- das Weibchen geht uninteressiert vorbei- Der dicke Hinterleib deutet auf viele Eier hin- sie ist wohl aktuell bei der Eiablage.

Weitere neue Faktoren in 2021:

- Generell weniger heiße Tage und mehr Niederschläge
- Spätere Mahd als 2020, bedingt durch stärkeres Wachstum und Heuqualität
- Geringere Ausbreitungstendenzen auf den benachbarten Flächen (siehe Karte)
- Schafsbeweidung auf den angrenzenden Wiesenflächen nicht mehr vorhanden- nun Heuwiese



Verbreitungsschwerpunkte der Feldgrille in Nolle- auch Einzelnachweise

Schwarz: 2020

Türkis: 2021